



Seelsorgeraum

Jenbach | Wiesing | Münster

GEMEINSAM unterwegs

Informationen und Termine der Katholischen Pfarrgemeinden



Erleben

Nr. 2/2025

Mini- und Jungscharlager 2024, Foto Leitinger



INHALT

www.dibk.at/sr-jenbach



Seelsorgeraum

- 05 Verabschiedung
Fr. Clement
- 06 Helmut Schneider
- 06 Sophia Scheicher
- 07 Klausur PGR
- 08 Bischöfl. Visitation
- 09 Rückblick
- 10 Erstkommunion
- 12 Firmung
- 15 Stunden der
Hoffnung
- 22 Standesfälle
- 28 Leben im SSR



Seelsorgeraumleiter/Pfarrkurator Markus Leitinger

Tel. 0676-87307073

e-mail: markus.leitinger@dibk.at



Pfarrprovisor Xavier Sebastian

Tel. 0676-87307404

e-mail: xavier.sebastian@dibk.at



Mithelfender Priester im SR Cons. Franz Hofmann

0664/3411469

e-mail: hofmannf@gmx.at



Diakon im SSR

Reinhard Macht

Tel. 0664/4052213

reinhard.macht@sd.dibk.at



Inka Hilscher

Tel. 0677/62057815

Kinder/Jugend:

Wiesing und Münster

inka.hilscher@dibk.at

Pfarre Jenbach

- 14 Wir Frauen
- 16 Lourdeskapelle
- 17 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Jenbach:

Monika Singer, Di, Do 9-11 Uhr und Do 17-19 Uhr

Tel. 05244/61296, 0676/87307483

e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at

Jugendleiterin Patricia Leitinger

Jungschar und Jugend, Tel. 0660/4763590

patricia.leitinger@dibk.at



Jugendleiterin Sophia Scheicher (Ministranten)

e-mail: sophia.scheicher@dibk.at

Pfarre Wiesing

- 18 Jungschar
- 18 Minis
- 19 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Wiesing:

Selina Rofner, Di 15-17.30 Uhr

Tel. 05244/62672, 0676/87307481

e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at



Maria Kirchler ist

Pastoralassistentin für
die Pfarren Wiesing
und Münster

Tel: 0676/87307497

maria.kirchler@dibk.at

Pfarre Münster

- 14 Pflanzfest
- 20 Altarweihe
- 21 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Münster:

Nina Mittermayer

Mi 14-18 Uhr, Do 8-11 Uhr

Tel. 05337/93647, 0676/87307485

pfarre.muenster@dibk.at



EDITORIAL



„Eure Kirche ist lebendig. Durch Euch ist die Welt ein Stück heller und wärmer“ ... diese Einschätzung von Fr. Clement, unserem indischen Gastpriester, über unseren Seelsorgeraum soll am Beginn dieses Pfarrbriefes stehen.

Die vielen Bilder und Berichte spiegeln die Buntheit unserer Pfarren wieder. Der Pfarrbrief kann immer nur einen kleinen Einblick in unser Pfarrleben geben. Hinter jedem Bericht stehen Verantwortlich, Vereine und Menschen, die oftmals zu wenig bedankt und still das Leben in den Pfarren gestalten und prägen.

Nicht zu vergessen auch all jene, die ihr Leben im Sinne der Frohen Botschaft gestalten. Auch sie sind verantwortlich dafür, dass die Welt ein Stück heller und wärmer wird.

Reinhard Macht

reinhard.macht@sd.dibk.at

Es geht nichts verloren, was der Mensch an guten Spuren in die Welt hinausgetragen hat. (Monika Minder)

Auch jene nicht, die **Direktorin Monika Kainrath und Religionslehrerin Gabi Schiffmann** an der Volksschule Jenbach hinterlassen werden, wenn sich beide an anderen Schulen neuen Herausforderungen stellen. Für das gute Miteinander mit der Pfarre danken wir besonders Monika, die das in ihrer Funktion besonders gefördert und unterstützt hat (z.B. Erstkommunionvorbereitung, Morgenkreis). Danke auch an Gabi, die in ihren Unterricht viel Herzblut investiert hat. Nichts davon ist selbstverständlich. Alles Gute und Gottes Segen für euch beide!

Für die Pfarre: Monika Singer

Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Leitingner, Reinhard Macht. DVR-Nr: 0029874 (11820). e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at; pfarre.wiesing@dibk.at, pfarre.muenster@dibk.at, Redaktionsteam: Markus Leitingner, Reinhard Macht, Monika Singer, Annedore Kraler, Sylvia Brunner, Helmuth Mühlbacher, Maria Waldvogel; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Leitner, Schwaz; Fotos: Helmuth Mühlbacher, Alfons Putzer, Ortschronisten Münster, Eusebius Cembranelli, privat. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.10.2025, Erscheinungstermin 23.11.2025**



Liebe Mitmenschen im Seelsorgeraum, Leserinnen und Leser!

Pastoralassistentin für die Pfarren Wiesing
und Münster, Maria Kirchler



Liebe Pfarrgemeinden!

Erleben mit allen Sinnen, festhalten schöner Momente, teilen, posten, erzählen, aufbrechen, Neues beginnen.

Erleben mit allen Sinnen. Festhalten schöner Momente wie z. B. bei der Altarweihe die Predigt von Bischof Hermann mit den Kindern und das Widerspiegeln des Deckenfreskos im neuen Glasaltar, das Osterfest mit seiner besonderen Liturgie, oder die Erstkommunion mit der Aufregung der Kinder. „Maria das war das schönste Fest für mich“, so sagte ein Mädchen zu mir. Auch die Firmwallfahrt auf den Georgenberg war einer dieser Momente.

Teilen, posten, erzählen: ein schönes Ereignis möchte man jemandem erzählen, im Handy posten, mit seinen Freunden teilen.

Aufbrechen, Neues beginnen: im Leben findet dies immer wieder statt, Kindergarten, Schule, Ausbildung, Partnerschaft, Familie. Zu diesen Worten gibt es sicher für jeden viele Bilder, viele schöne Erlebnisse. Die kleinen Dinge werden übersehen. Dabei sind sie meist am wichtigsten. Eine liebevolle Geste und ein nettes Wort des

Dankes gehören dazu. Ja, geliebt, anerkannt und geschätzt werden. Dafür tun wir sehr viel. Denn wohl am schlimmsten ist es, nicht geliebt zu werden.

Aber was tun wir für unsere Beziehung zu Gott, für unser geistiges Leben?

Die Bibel sagt dazu: der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund – vom liebenden Wort Gottes und wenn wir es dann aussprechen als Überbringer, sodass es durch uns zu den Menschen kommt.

Stellen wir uns vor, dass unser Herz einmal aus vielen Puzzleteilen besteht.

Teile für Partner, Familie, Freunde, Beruf, Hobby, alles bedeutend und ein ganz großes Puzzleteil im Herz – auf diesem steht GOTT.

In diesem Puzzleteil passt nichts anderes rein. Man kann hineinpressen. Und wieviel wird heute hineingepresst: Medien, Handy, Sport, aber auch Genussmittel. Es passt aber nur dieses einzige Puzzleteil GOTT.

Ich wünsche euch eine schöne Zeit mit vielen neuen Puzzleteilen in euren Herzen.

Eure Pastoralassistentin Maria Kirchler



EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT FÜR EINE GESEGNETE ZEIT

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Mein Herz ist erfüllt von tiefer Dankbarkeit, während ich diese Zeilen schreibe. Inzwischen bin ich wohlbehalten in meiner Heimat, der Erzdiözese von Verapoly, zurückgekehrt. Am 2. Juni hat das neue Studienjahr im St. Joseph Pontifical Seminary in Carmelgiri (Kerala, Indien), wo ich tätig bin, begonnen – unser akademisches Jahr reicht jeweils von Juni bis März. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die vier Monate zurück, die ich – vom 1. Februar bis zum 26. Mai – im Seelsorgeraum Jenbach, Wiesing und Münster verbringen durfte. Diese Zeit war für mich ein großes Geschenk: eine kostbare Zeit der Begegnungen, der geistlichen Vertiefung und der menschlichen Wärme.

Von Herzen danke ich Euch allen – ganz besonders Pfarrer Xavier Sabastian, dem Seelsorge-raumleiter Markus, den Obleuten der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte, der Sekretärin und allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten in den drei Pfarren. Eure offene Art, Eure freundliche Zuwendung und die liebevolle Aufnahme haben mein Herz tief berührt.

Es war für mich eine große Freude und ein wahrer Segen, in Eurem Seelsorgeraum priesterlich mitwirken zu dürfen. Gleichzeitig durfte ich – dank der Nähe zur Universität Innsbruck, meiner geschätzten Alma Mater – in der Bibliothek ein kleines Forschungsprojekt vorantreiben.

Schon im Juni 2024 hatte ich mich an Seine Exzellenz Bischof Hermann Glettler, an Monsignore Roland Buemberger, den Generalvikar, sowie an Herrn Tomy Mulloor, den bischöflichen Beauftragten für die Weltkirche, gewandt mit der Bitte, einen Teil meiner Sabbatzeit in einer Pfarre nahe Innsbruck verbrin-

gen zu dürfen. Sie haben meinem Wunsch mit großem Wohlwollen entsprochen – und Ihr, liebe Gläubige des Seelsorgeraumes Jenbach-Wiesing-Münster, habt mich mit offenen Armen empfangen. Dafür danke ich Euch von ganzem Herzen. Möge der gute Gott Euch all das Gute vergelten, das Ihr mir getan habt.

Die Zeit in Eurer Mitte war für mich bereichernd und lehrreich. Besonders beeindruckt hat mich der engagierte Einsatz der Laien in der Liturgie, in der Caritas und in vielen anderen Lebensbereichen. Ich konnte erleben, wie tief christliche Werte hier verwurzelt sind. Die Lebendigkeit des Glaubens zeigt sich nicht nur an der Zahl der Gottesdienstbesucher, sondern an der Weise, wie Glaube, Hoffnung und Liebe in den Alltag integriert sind. In diesem Sinn ist Eure Kirche lebendig, zukunftsfähig und strahlt weit über die Grenzen der Pfarren hinaus. Ich durfte vielen wunderbaren Menschen begegnen – Menschen, die mit offenem Herzen leben, die bereit sind, anderen zu helfen, und deren Leben vom Geist des Evangeliums geprägt ist. Ihr seid ein Segen – für die Kirche, für die Gesellschaft und für die Welt. Durch Euch ist die Welt ein Stück heller und wärmer. Ich verspreche Euch mein begleitendes Gebet – für Euch persönlich, für Eure Familien und für den ganzen Seelsorgeraum. Bitte denkt auch an mich und an die Seminaristen in Indien, denen ich dienen darf, in Euren Gebeten.

Noch einmal: von Herzen ein aufrichtiges Vergelt's Gott! Möge Gottes reicher Segen Euch alle begleiten und führen.

In Christus verbunden,
Fr. Clement Valluvassery-Paily
Erzdiözese von Verapoly, Indien



DEM „GEHEIMNIS DES LEBENS“ IM REHA-ZENTRUM MÜNSTER NACHSPÜREN

Seit Juli 2011 engagieren sich in diesem Klinikum Mitarbeitende verschiedener Berufsgruppen mit dem Ziel, erkrankte Personen aus ganz Österreich darin zu unterstützen, den jeweiligen Gesundheitszustand nach Möglichkeit zu erhalten oder zu verbessern. Bald wurde auch die Seelsorge eingebunden. Sie steht Patienten und Personal unabhängig von der eigenen Weltanschauung zur Verfügung. Im vertraulichen Gespräch reden wir über die Sorgen und Ängste, aber auch die Kraftquellen im persönlichen Umfeld und auch aus dem Glauben. Es ist ein Stück Wegbegleitung. Im „Raum der Stille“, der als Rückzugsort angeboten wird, gestalten wir jeden Sonntag eine Wort-Gottes-Feier, etwa monatlich auch eine Eucharistie mit Pfarrer Hofmann. Er bietet auch die Krankensalbung und das Sakrament der Versöhnung an. Vermittelt durch Frau Unterrainer begleitet ein ehrenamtlicher Besuchsdienst Patienten, ermöglicht Unterhaltung aus Ausfahrten. Helmut Schneider

Wir danken Helmut Schneider, der in Pension geht, für seine Tätigkeit. Ab 1. September 2025 wird Markus Leitinger für 7 Stunden/Woche Seelsorger im Reha-Zentrum.



ABSCHIED SOPHIA SCHEICHER

Liebe Pfarrgemeinde! Nach langer Überlegung habe ich mich dazu entschlossen, ab September 2025 nicht mehr als Ministrantenleiterin in Jenbach tätig zu sein. Ich habe heuer meinen Schulabschluss gemacht und bin nun in einem ganz neuen Abschnitt meines Lebens angelangt. Ich möchte Neues erleben, reisen und studieren, und mich als Mensch weiterentwickeln. Ich bin sehr dankbar für diese Chance und konnte viele Erlebnisse sammeln und auch einiges lernen. Ich möchte mich bei jedem bedanken, der mich unterstützt, mir geholfen

und mir etwas zugetraut hat. Dies bedeutet nun nicht, dass ich nicht mehr in der Pfarre freiwillig tätig sein werde. Ich freue mich auf das, was kommt, auch wenn mir die Ministrantenarbeit sehr fehlen wird.

Wer weiß – vielleicht führt mich mein Weg ja eines Tages wieder zurück.

Von Herzen: Danke für alles!
Eure Sophia Scheicher





„GEMEINSCHAFT ERLEBEN – GLAUBEN GESTALTEN“

Rückblick auf die Klausur der Pfarr- gemeinderäte auf der Kronburg (28.–29. März 2025)

Am 28. und 29. März trafen sich die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte zu einer gemeinsamen Klausur auf der Kronburg. In der besonderen Atmosphäre dieses spirituellen Ortes konnten wir innehalten, zur Ruhe kommen und uns intensiv mit unserem Auftrag als Pfarrgemeinderäte auseinandersetzen. Ziel der Klausur war es, die Gemeinschaft untereinander zu stärken, neue Impulse für unsere Arbeit zu gewinnen und Raum für offene Gespräche zu schaffen. In Gebetszeiten, Austausch- und Arbeitsphasen sowie in der Begegnung am Abend wurde deutlich, wie wichtig das Miteinander für die Zukunft unserer Pfarreien ist. Besonders wertvoll war die Erfahrung, wie viel wir voneinander lernen und wie sehr uns der gemeinsame Glaube verbindet.

Mit frischem Mut, gestärktem Zusammenhalt und vielen guten Ideen im Gepäck gehen wir wieder in den Alltag – dankbar für die gemeinsame Zeit und bestärkt in unserem Tun.

SRL Markus Leitingner

„Die Gespräche bei der Klausur waren für ich sehr bereichernd, inspiriert und friedlich.“

Iaruska Oros, Münster

„Unsere gemeinsame Klausur ermöglichte es uns, Themen intensiver zu besprechen, zu vertiefen und Neues zu entwickeln. Es war auch Platz Situationen, die die eigene Pfarre betreffen, zu besprechen. Die beiden Referentinnen standen uns dabei gut zur Seite. Der Austausch untereinander und das Zusammensein ließ wieder so ein Gefühl der Gemeinschaft „Wir sind ein Seelsorgeraum“ aufkommen. Auch die spirituellen Impulse und das gemeinsame Gebet taten gut. Es schaffte eine Mitte, die der Grund und die Quelle all unserer Aktivitäten ist.“

Christine Margreiter, Wiesing

„Ein in angenehmen Ambiente geführter konstruktiver Austausch mit Prüfung des Status quo sowie der Ressourcen, Ideen und Möglichkeiten für die Zukunft im Seelsorgeraum. Wir sind (wieder!) gemeinsam auf dem Weg.“

Barbara Hoy, Jenbach

„War eine gute Zeit auf der Kronburg – durchs Reden kommen die Leute zusammen.“

Philipp Oberhuber, Münster





BISCHÖFLICHE VISITATION ENDE NOVEMBER 2025

EIN ZEICHEN DER NÄHE UND ERMUTIGUNG

Ende Mai fand in unserem Seelsorgeraum die administrative Visitation durch Vertreter:innen der Diözese statt. Neben der Überprüfung der pfarrlichen Unterlagen – wie Archiv, Matriken und Personalangelegenheiten – stand auch eine zentrale Frage im Raum: Wie wird Seelsorge hier vor Ort gelebt?

Die Visitation war eine Gelegenheit, nicht nur in Akten und Strukturen zu blicken, sondern auch in das Herz der pastoralen Arbeit. Im Austausch mit Haupt- und Ehrenamtlichen ging es darum, wie wir Menschen begleiten, wie Gemeinschaft gestaltet wird und welche Herausforderungen und Chancen unsere Pfarreien prägen. Die Rückmeldungen waren geprägt von Wertschätzung für das Engagement vor Ort und von einem offenen Blick auf das, was gut gelingt – und das, was wachsen darf.

Es wurde deutlich: Gute Organisation und lebendige Seelsorge gehören zusammen. Nur wo beides Hand in Hand geht, kann Kirche heute glaubwürdig und nah bei den Menschen sein. Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre Vorbereitung, ihr Zeugnis und ihren täglichen Einsatz zu einem guten Verlauf der Visitation beigetragen haben.



Von 28. bis 30.11.2025 dürfen wir unseren Bischof Hermann im Rahmen der bischöflichen Visitation in unseren Pfarrgemeinden begrüßen. Eine Visitation ist weit mehr als ein offizieller Besuch – sie ist ein Zeichen der Nähe, des Zuhörens und der gemeinsamen Suche nach dem, was unsere Kirche heute braucht.

Der Bischof möchte mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen: mit den Pfarrgemeinderäten, den haupt- und ehrenamtlich Engagierten sowie allen, die das

Leben in unseren Gemeinden mitgestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die pastoralen Orte – also jene Orte, an denen Glaube erfahrbar wird, Gemeinschaft entsteht und Kirche im Alltag gelebt wird.

Die Visitation ist eine Einladung zur offenen Begegnung, zum Erfahrungsaustausch – und zur Ermutigung. Gemeinsam wollen wir hinschauen, was uns trägt, was uns herausfordert und wohin der Weg unserer Gemeinden in Zukunft führen kann.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Besuch und laden alle ein, sich mit offenem Herzen auf die Begegnung einzulassen.

SRL Markus Leitinger und
Pfarrprovisor Xavier Sebastian



RÜCKBLICK AUF BEWEGTE MONATE - **Unterwegs im neuen Leitungsmodell**

Seit dem 1. September sind wir gemeinsam im neuen pastoralen Leitungsmodell unterwegs – ein Weg, der viele Veränderungen mit sich bringt, neue Rollen, ungewohnte Abläufe und manchmal auch Unsicherheit. Es wäre nicht ehrlich zu sagen, dass alles von Anfang an leicht war. Vieles musste sich erst finden, manches tut es noch immer.

Und doch: Es ist viel Gutes gewachsen. Neue Begegnungen haben stattgefunden wie z. B. Konzert der Kinderchöre in Wiesing, Lange Nacht der Kirchen, Feste, ... neue Gesichter sind sichtbar geworden, Verantwortungen wurden geteilt – und das Miteinander gewinnt an Tiefe. In Gesprächen, Sitzungen, Gottesdiensten und spontanen Momenten zeigt sich: Kirche lebt dort, wo Menschen sich einbringen und gemeinsam aufbrechen.

Besonders erfreulich waren in den vergangenen Monaten die vielen positiven Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit – hier ist spür-

bar, wie viel Begeisterung, Lebendigkeit und Zukunft in unserer Kirche steckt. Kinder und Jugendliche bringen Fragen, Frische und Freude ein – und machen Mut für den weiteren Weg. Besonders die vielen Feste und Feiern (Weihnachten/Ostern/Floriani/Erstkommunion, Firmung...) der letzten Monate haben spürbar gemacht, was trägt: Gemeinschaft, Freude, der Glaube – und ein Grundvertrauen, dass Gott mit uns geht, auch wenn sich Strukturen ändern.

Wir danken allen, die sich auf diesen Weg einlassen, Geduld aufbringen, mitdenken, mitbeuten und mittragen. Danke für die gute Begleitung dieses Prozesses der Veränderung durch Johanna Fehr und Martina Haun-Holzmann.

Nur gemeinsam kann das Neue gelingen – nicht perfekt, aber lebendig.

Pfarrprovisor Sebastian und
Seelsorgeraumleiter Markus



SR-Team Klausur in Baumkirchen am 18. Jänner 2025.

Foto:
M. Leitinger



ERSTKOMMUNION - VORBEREITUNG IN JENBACH

Interview mit Tischgruppenleiterin Conny Schöffauer

Was hat euch dazu bewogen, eine Tischgruppe zu übernehmen? Ursprünglich war das nicht geplant. Aber da sich sonst niemand gemeldet hat, haben Tanja und ich das übernommen und hatten viel Spaß mit den Kindern zusammen.

Wie hast du dich/habt ihr euch darauf vorbereitet? Wir waren einfach sehr kreativ. Tanja hat zum Beispiel zum Thema passende Einladungskarten mit ganz unterschiedlichen Fischen gestaltet, um zu erklären, warum man verschieden aber trotzdem gleichwertig sein kann.

Was habt ihr bei den Treffen zusammen gemacht? Blüten und eine selbstgebastelte Schnecke aus Hypoxi sollte den Kindern zeigen, was Gott erschafft. Gott ist Licht – deshalb haben wir einen Teelichthalter in Fischform aus Gips gemacht und mit Muscheln verziert. Und ganz zufällig und ohne Absprache waren Tanjas und meine Entwurf-Zeichnung für die Erstkommunionkerze genau gleich. Mit den Kindern haben wir erarbeitet, dass wir in einem Boot geborgen sind, der Mast ist ein Kreuz – mit diesem Boot segeln wir gerne.

Wir haben mit ihnen auch eine Kirche aus Menschen gebaut und gefragt, was man dafür braucht. Auch einen Engel-Schlüsselanhänger haben wir gebastelt und zum Abschluss selbst Erdbeereis hergestellt.



Wie sind die Rückmeldungen von euren Gruppenkindern? Sie hatten viel Spaß und waren total begeistert.

Nicht nur Conny und Tanja, sondern allen, die in unserem Seelsorgeraum mitgeholfen haben, dass die Zeit der Vorbereitung auf dieses Sakrament und das Fest selbst zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und ihre Familien wurde, danken wir von Herzen. Monika Singer





ERSTKOMMUNION IM SEELSORGERAUM



Fotos: Bildlmacher, Allram, Erhart



FIRMVORBEREITUNG 2025

Firmung bedeutet für uns vor allem Kraft, Stärkung, Spaß und Freundschaft. Es ist ein sehr wichtiges Sakrament im Christentum und ermöglicht uns neue Wege sich Gott zu nähern. Durch unsere Treffen haben wir uns besser kennengelernt, neue Erfahrungen gesammelt und mehr über unseren Glauben erfahren. Am Anfang hatten wir als erstes Treffen einen Spaziergang von Wiesing nach Münster. Durch viele Kennenlernspiele verbrachten wir viel Zeit an der frischen Luft und sammelten Gegenstände, die wir uns gegenseitig vorstellten. In der Adventszeit fand unser bisheriges Lieblingstreffen statt. Der klassische Weg traf sich im Widum Jenbach und grillte Marshmallows und bekam eine Einführung in die sieben Gaben des Heiligen Geistes. Gemeinsam ver-

brachten wir viel Zeit und lachten viel. Außerdem war es auch spannend, einen Einblick in die Welt einer Nonne zu bekommen, die uns viel über ihr Leben in Indien und im Kloster erzählte. Es war noch eine Firmlingswallfahrt nach St. Georgenberg mit unsere Paten und eine Versöhnungsfeier mit verschiedenen Stationen. Wir haben einiges erfahren und freuen uns auf den wichtigen Tag.

Wir alle haben unsere Komfortzone verlassen, als wir unsere Sozialen Dienste (Rundgang der Not, ...) oder Lese- bzw. Musikdienste bei den Gottesdiensten erledigt haben. Es waren gute Erfahrungen.

Aliyah Delmas, Rosa Dauber, Chiara Andreato
mit Markus Leitingner und Maria Kirchler



Fotos: Leitingner

FIRMUNG IM SEELSORGERAUM

Jenbach



Münster



Wiesing





PFLANZFEST EINES LEBENSBAUMS

Der Sozialkreis Münster lädt ein zum 1. Pflanzfest eines Lebensbaums

„Wenn Morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen“ (M. Luther)

Unter diesem Motto wollen wir das Leben feiern und laden sehr herzlich alle Kinder mit ihren Familien ein, um gemeinsam einen Apfelbaum zu pflanzen.

Zeit: 11.10.2025, 14 Uhr; Ort: Sozialzentrum Münster

Im Anschluss freuen wir uns auf einen netten Ausklang bei einem kleinen Umtrunk.

Wenn auch du Interesse hast, dich im Buch eintragen zu lassen (die Möglichkeit besteht für alle, bis heute Geborenen), dann melde dich bitte bei: Maria Hornbacher 0664/6102082, Maria Hasslwanter 0676/5859948 oder, Christiane Schranzhofer 0677/64776319

Mit der Anmeldung (tel. oder schriftlich) erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten (Vorname und Geburtsdatum) öffentlich eingesehen werden können.



50 Tage zwischen Ostern und Pfingsten in den Spuren des Evangeliums. Teilnehmer:innen aus dem gesamten Seelsorgeraum waren gemeinsam von Wiesing nach Grünangerl unterwegs. Inka Hilscher

Wir Frauen in Jenbach

Vorschau auf den Herbst:

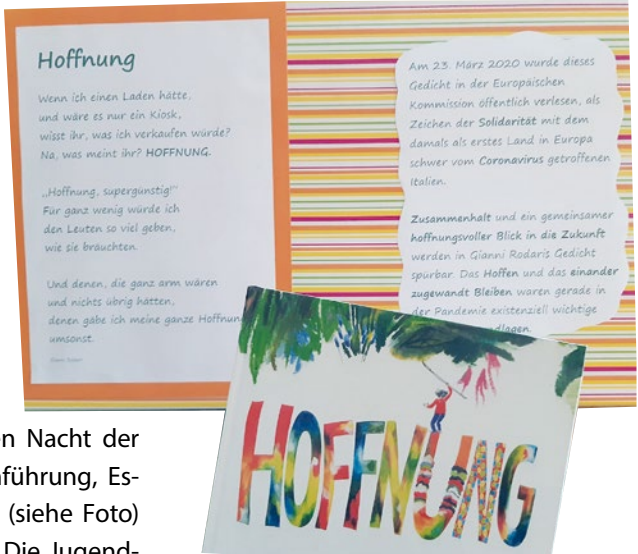
Wir laden ganz herzlich am 5. November 2025 von 9 bis 11 Uhr ins Kolpinghaus ein: **Anna Kraml** wird uns in ihrem Vortrag drei heilige Frauen – Mirjam, Deborah und Maria – näherbringen.

„Wir Frauen“ in Jenbach wünschen euch allen einen erholsamen Sommer mit vielen schönen Erlebnissen.

Brigitte Beinstingl



STUNDEN DER HOFFNUNG



Hochkarätiges Programm bei der langen Nacht der Kirchen in Münster am 23. Mai: Kirchenführung, Escape Room, Lesung, Podiumsdiskussion (siehe Foto) und Taizé Gebet. Foto unten: Geschäft. Die Jugendlichen haben alle Rätsel des Escape Rooms gelöst.



Fest der Begegnung in Jenbach heuer mit neuer Gruppe aus Bulgarien.

Als Höhepunkt beim Konzert der drei Kinderchöre des Seelsorgeraums gab es ein gemeinsames Lied. Der **Gemeindesaal Wiesing** platzte aus allen Nähten. Mit den Spenden der Besucher:innen werden Familien in Not im SSR unterstützt.



Foto: Hilscher, Palaver.

ORTE DER HOFFNUNG

Die Lourdeskapelle in den Friedhofsarkaden

Als die längst fällige Erweiterung des Friedhofes 1892/93 in Angriff genommen wurde, sammelte der damalige Pfarrer Ivo Neuner Spenden für die Errichtung einer Lourdeskapelle. Die Marienerscheinungen in einer Felsgrotte im französischen Ort Lourdes im Jahr 1858 hatten die Menschen weltweit zur Nachbildung ebendieser inspiriert. In Jenbach verwendete man Schlackensteine aus der Schmelzhütte dazu. Seit der Errichtung der Kapelle haben unzählige Menschen bei der Muttergottes Hilfe und Rat gesucht. Vielleicht mehr als in der Pfarrkirche. Man sieht es immer wieder an den zahlreichen Opferkerzen, die seit der letzten Innenrenovierung der Kir-

che nur mehr dort entzündet werden dürfen. Wenn einem selbst die Worte fehlen, lädt eine liebevoll gestaltete Mappe mit Gebeten ein, das persönliche Anliegen zu formulieren und vielleicht wieder etwas Hoffnung für den Alltag zu schöpfen.

Da die Kapelle ein Teil des denkmalgeschützten Ensembles der Friedhofsarkaden ist, die in Kürze renoviert werden, haben wir bereits begonnen, bei unterschiedlichen Anlässen Spenden dafür zu sammeln; damit sie auch für die kommenden Generationen ein Ort der Hoffnung bleiben kann.

Monika Singer





Termine und Angebote

Samstag 28. Juni

20 Uhr, Wetteramt in Fischl/Stanglegg Kapelle

Sonntag 29. Juni

10 Uhr, Familienwortgottesfeier – anschl. Pfarrbrunch beim/im Widum

Freitag 15. August Maria Himmelfahrt

10 Uhr, Hl. Messe mit Kräutersegnung

Sonntag 5. Oktober

10 Uhr, Hl. Messe – Erntedank, anschl. Rosenkranzprozession
18 Uhr, Friedensgebet (Neuapostl. Kirche)

Samstag 18. Oktober

Seelsorgeraumwallfahrt nach Eben

Sonntag 26. Oktober

10 Uhr, Hl. Messe - Patrozinium

Samstag 1. November

10 Uhr, Heilige Messe
15 Uhr, Gräbersegnung

Sonntag 2. November

19 Uhr, Hl. Messe mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres, anschl. Gedenken der Opfer des Krieges und der Gewalt beim Kriegerdenkmal

Sonntag 23. November

10 Uhr, Cäcilienmesse der BMK

Samstag, 29. November

19 Uhr, Gottesdienst, Adventkranzsegnung

Sonntag 30. November

10 Uhr, Familienmesse im Rahmen der Bischofsvisitation mit Adventkranzsegnung – anschließend landesüblicher Empfang am Südtirolerplatz

Das Pfarrbüro ist vom
30. Juni bis 7. September
ausschließlich dienstags
von 17 bis 19 Uhr geöffnet!

Spendenergebnisse

Aktion Familienfasttag Samml.: € 387,19

Fastensuppenessen: € 1006,70

Caritas Haussammlung: € 5.073,92

DANKE-DANKE-DANKE-DANKE-DANKE

Ein besonderes Dankeschön ergeht an Christine Pichler, die bereits seit über 50 Jahren den wertvollen und vorbildhaften Dienst einer Caritas-Haussammlerin ausübt.

Ein herzliches VERGELT'S GOTT sagen wir der Familie, die die dauerhafte Grabpflege des Priestergrabes (Hörbst) an der Südseite der Pfarrkirche, die Kosten für die Restaurierung der Einfassung und die Anschaffung der Grabplatte übernommen hat.

Taufvorbereitung: 2. Juli, 10. September, 8. Oktober, 12. November – Widum Jenbach, 20 Uhr

Roratessen: 4./11./18./24.12. – jeweils 6 Uhr früh

Bitte unbedingt wöchentliche Gottesdienstordnung beachten – kurzfristige Änderungen möglich!

Regelmäßige Gottesdienste: >Di: 19 Uhr Rosenkranz für den Frieden > Do: 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung > Fr: 10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum > Sa: 19 Uhr Gottesdienst > So: 10 Uhr Hl. Messe > 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung

NEU - JUNGSCHE IN WIESING

Seit März gibt es eine neue Jung-
schargruppe für Kinder im
Volksschulalter in Wiesing. In den
Gruppenstunden werden Themen
besprochen, die die Kinder in ihrem
Alter beschäftigen, wie Freundschaft
oder Erklärungen zum Jahreskreis,
meist wird etwas passend zum The-
ma gebastelt, gemeinsam gejausnet
und am Schluss gespielt. In Zukunft
finden die Treffen einmal pro Monat
statt. Die Termine werden rechtzei-
tig bekannt gegeben. Die Gruppe

wird von Inka Hilscher betreut, die fallweise von Sophia Gebetsberger und Patricia Leitinger unter-
stützt wird. Nähere Auskünfte gibt es bei Inka Hilscher (067762057815, inka.hilscher@dibk.at)



Fotos: Inka Hilscher

Neuigkeiten bei den Minis in Münster und Wiesing. Seit Anfang des Jahres ist Pfarr-
helferin Inka Hilscher in den beiden Pfarren für die Ministrantinnen und Ministranten zuständig.
In den Gruppenstunden werden den Kindern die Abläufe der heiligen Messe beigebracht, aber
auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Im Schnitt ministrieren Kinder ca. 1 - 2 x im Monat –
selbstverständlich sind sie bei jedem Gottesdienst herzlich willkommen **Nähere Auskünfte** gibt es
bei Inka Hilscher (067762057815, inka.hilscher@dibk.at) und in Münster zusätzlich bei den beiden
Ehrenamtlichen Alexandra Ilmer (06504730874) und Barbara Ruppi (06767502173).





Termine und Angebote

Freitag 15. August

8.30 Uhr Hl. Messe mit Kräuterweihe
Die Wiesinger Bäuerinnen binden wieder
Kräutersträußchen.
Diese werden bei der Messe gesegnet und
an die Kirchenbesucher verteilt.

Sonntag 7. September

10 Uhr, Hl. Messe bei der
Felderer Kapelle

Sonntag 12. Oktober

8.30 Uhr Erntedankfeier

Freitag, 31. Oktober

Nacht der 1000 Lichter

Samstag 1. November

8.30 Uhr Hl. Messe
13 Uhr Andacht mit Grabsegnung

Sonntag 9. November

8.30 Uhr Hl. Messe anschließend
Besuch beim Kriegerdenkmal

Sonntag 16. November

8.30 Uhr Hl. Messe – Patrozinium

Samstag 22. November

19 Uhr Cäcilienmesse

Das Pfarrbüro Wiesing ist vom
18. August – 29. August 2025
geschlossen.



Die Nacht der 1000 Lichter ist eine Liturgie am Vorabend von Allerheiligen. Tausend Kerzen erleuchten viele Kirchen. Jugendliche schaffen Möglichkeiten, in eine wunderbare Stimmung einzutauchen. Das Licht bezeichnet das Heilige in dir, das darauf wartet, entdeckt zu werden.



Felderer Kapelle

Foto: Bildmacher

Oktoberrosenkränze: 2.10 / 9.10/ 16.10/ 23.10/ jeweils um 19.00 Uhr

Rorate: 2.12 / 9.12/ 16.12/ 23.12 jeweils um 6.00 Uhr

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung für eventuelle kurzfristige Änderungen!

Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen:

Di 19.00 Uhr Hl. Messe, Mi 19.00 Uhr Rosenkränze, So 8.30 Uhr Hl. Messe

NEUER GLASALTAR DURCH BISCHOF HERMANN GLETTLER FEIERLICH EINGEWEIFT

Am Gründonnerstag, 17. April konnte die Pfarre Münster ein seltenes Ereignis feiern. Bischof Hermann Glettler wurde am Veranstaltungszentrum herzlich empfangen um in einem Festgottesdienst den neuen Glasaltar, Ambo und Taufbecken feierlich einzuweihen. Bischof Glettler ist es hervorragend gelungen, in einer bis zum letzten Platz gefüllten Kirche die Kirchenbesucher und ganz speziell die Kinder einzubinden, wofür sich die Pfarre herzlich bedankt. Bei der anschließenden Agape war Gelegenheit, sich über die abgeschlossene Restaurierung der Kirche mit Neugestaltung des Altarraumes auszutauschen.

Die Pfarre Münster bedankt sich herzlich für die Unterstützung unserer Kirchenrenovierung bei Diözese Innsbruck, Bundesdenkmalamt, Künstlerin Anneliese Senfter und Architekt Theo Deutinger sowie bei allen Professionisten für die termingerechte Ausführung. Großer Dank gebührt der Mesnerfamilie Franz und Evelyn Strobl, dem Pfarrkirchenrat und allen am Gelingen Beteiligten.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir den Förderstellen Land Tirol – Kultur, Landesgedächtnisstiftung, Gemeinde Münster, Diözese Innsbruck und allen privaten Spendern.

F. Anrain

Beschreibung neuer Altarraum durch Pfarrer Rudolf Silberberger – Vorsitzender in der Altarkommission: In den Deckenbildern der Pfarrkirche Münster spielt das Licht, bzw. spielen Lichtstrahlen eine große Rolle. Sie zeigen eine

tiefe göttliche Wirklichkeit an. Gottes Licht reicht in die jeweilige Zeit hinein. Dieses Einbrechen des göttlichen Lichtes ist Ausgangspunkt der Altarraumgestaltung. Im Altar, im Ambo, im Taufbecken materialisiert sich gleichsam dieses göttliche Licht, oder anders formuliert: der Lichtstrahl des Himmels wird „abgeschnitten“, um ein Stück Welt zu erhellen.

Die Eucharistiefeier ist für die Pfarrgemeinde ein Vorgeschmack auf die persönliche Begegnung mit Gott im Licht des Himmels. Der Kreis schließt sich im Deckenbild des Altarraumes. Altar, Ambo und Taufbecken entsprechen der Farbigkeit des Firmamentes. In ihrer kristallinen Erscheinung und Farbigkeit verweisen die liturgischen Orte auf die Eucharistie, die Wirklichkeit und Vorgeschmack gleichermaßen ist. Sie lassen auch an den Auferstandenen denken, der leibhaft erschienen ist, der gesprochen hat, ja gegessen hat und sich gleichzeitig jedem menschlichen Zugriff entzog.

Gestaltung: Annelies Senfter, Theo Deutinger; Ausführung: Glas Siller. Begleitung: Fachstellen der Diözese Innsbruck, BDA.





Termine und Angebote

Sonntag, 29. Juni

8.30 Uhr, Herz-Jesu-Prozession

Mittwoch, 9. Juli

19 Uhr, Fatima Wallfahrt

Treffpunkt Kapelle in Hof - Prozession zur Pfarrkirche anschließend Hl. Messe mit Pfarrer Franz Hofmann

Mittwoch, 13. August

19 Uhr, Fatima Wallfahrt .

Treffpunkt Kapelle in Hof - Prozession zur Pfarrkirche anschließend Hl. Messe mit Pfarrer Manfred Thaler

Freitag, 15. August

9:30 Uhr, Maria Himmelfahrt Patrozinium, Hl. Messe mit Kräutersegnung Prozession??

Sonntag, 24. August

9:30 Uhr, Hl. Messe bei Kniepasskapelle, bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche statt

Mittwoch, 10. September

19 Uhr, Fatima Wallfahrt .

Treffpunkt Kapelle in Hof - Prozession zur Pfarrkirche anschließend Hl. Messe mit Mag. Rudolf Silberberger

Sonntag, 28. September

10 Uhr, Erntedankfeier anssl. Prozession

Mittwoch, 8. Oktober

19 Uhr, Fatima Wallfahrt .

Treffpunkt Kapelle in Hof - Prozession zur Pfarrkirche anschließend Hl. Messe mit Mag. Jakob Geier

Samstag, 1. November

8.30 Uhr, Allerheiligen Hl. Messe

14 Uhr, Andacht mit Gräbersegnung

Sonntag, 2. November

19 Uhr, Allerseelen Hl. Messe mit Gräbersegnung und Besuch beim Kriegerdenkmal

Samstag, 22. November

19 Uhr, Hl. Messe - Cäcilia

Freitag, 28. November

18 Uhr, Bischofsvisitation - Empfang im Gemeindesaal

19 Uhr, Hl. Messe

Samstag, 29. November

19 Uhr, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 30. November

8.30 Uhr, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Donnerstag, 4. Dezember

6 Uhr Rorate - anschließend Frühstück im Widum

Fatima: 9. Juli, 13. August, 10. Sept., 8. Okt., 19 Uhr, Treffp.: Kapelle im Ortsteil Hof

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung (für event. kurzfristige Änderungen)

Regelmäßige Gottesdienste: > **MO:** 10.30 Uhr Rosenkranz, Sozialzentrum > **Di:** 7.30 Uhr Morgenlob

> **Mi:** 19 Uhr Hl. Messe > **Do:** 10.30 Uhr Gottesdienst , Sozialzentrum > **Sa.** 19 Uhr Gottesdienst

> **So:** 08.30 Uhr Gottesdienst; 10.30 Gottesdienst im Reha-Zentrum

> **jeden 1. Freitag im Monat:** 9-16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung



Taufe, Hochzeit und Abschiednehmen



Pfarre **Jenbach**

Hochzeiten: Stefan Sladek und Stephanie Souza Sladek

Taufen

Teo Bozic
Marie Haas
Theresa Maria Knoflach
Simon Dominik Peer
Helena Helm
Valentino Johann Fuchs
Anton Holzer
Elias Josef Gursch

Leonie Weiskopf
Dominik Jungmayr

Verstorbene

Margit Wimmer
Heinrich Angerer
Renate Hiesinger
Wenzel Pikart
Christine Klocker

Elfriede Hametner
Irmtraud Klausner
Hildegard Wechselberger
Erna Mühlegger
Michael Plep
Mijo Gutic
Helga Unterguggenberger
Sebastian Grafl
Arno Stolz



Pfarre **Wiesing**

Taufen

David Filzer
Josefine Moser
Leopold Simon Kirsammer
Leonhard Lener

Verstorbene

Josef Widner
Ingrid Schossow
Christel Wibmer
Beate Anna Kaiserer
Hedwig Wechselberger

Hans Hofer
Siegfried Pirchner
Hermann Wibmer
Olga Böck
Hermine Potykanowicz



Pfarre **Münster**

Hochzeiten:

Mai Philipp Franz und De Scavis - Mai Chiara
Michael Johannes und Stefanie Ampferer - Strobl

Taufen

Tobias Eisenkolb
Catharina Krimbacher
Tobias Brem
Marie Osterauer
Sam Hubert Liebenstein
Marcel Alois Hauser

Verstorbene

Kurt Mair
Frieda Niedrist
Maria Larch

Otto Lettenbichler
Dr. phil. Hans Wöbking
Josef Bichler



Vielen Dank für die Unterstützung





Alles in Stein

Stoa Bany
Steinmetzmeister & Pflasterbetrieb



Grabmalgestaltung, Urnengestaltung, Grabsteine, Naturfelsen, Grablaternen, Grabschmuck, Renovierungen, Beschriftungen

Ein Grab ist nicht nur die letzte Ruhestätte, ein Grab ist auch ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig bleiben.

Ein Ort, der uns auch in Momenten der Trauer Trost und Kraft spendet.

Wir helfen Ihnen, ein Grab zu einem für Sie würdigen Ort zu machen.

Astner Bernhard, Tel. 0664/3264285, Tel&Fax 05337/8720, 6232 Münster, Gewerbegebiet 600b, info@stoa-bany.at, www.stoa-bany.com

SPARKASSE 
Rattenberg

KAISERER_{SV}

Kaiserer Architektur und Sachverständigen GmbH
A-6232 Münster, Haus 232c



Leuchtwurm GmbH | 6210 Wiesing | Gewerbegebiet Bradl 325 | T +43 5244 64827.0 | F +43 5244 65454 | office@leuchtwurm.at | www.leuchtwurm.at



HECHENBLAICKNER
HOLZ SÄGEWERK · HANDEL

A-6210 Wiesing 25 / Tirol / Austria , Tel. +43(0)5244/62383, www.hechenblaicknerholz.at

SPAR
SUPERMARKT



*attraktiv - freundlich
preiswert und nah*

Mair
MÜNSTER

**DEINE
DRUCKEREI
IN DER REGION**

konzept
DRUCKEREI SEIT 1908.



Ausgezeichneter
Traditionsbetrieb



www.konzeptdruck.at



Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Be-glichkeit.

GEORG KAINRATH
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0
e-mail: info@georg-kainrath.at, www.georg-kainrath.at
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

BESTATTUNG OTHMAR LECHNER

Geschäftsinhaber : Manuel Ram

Husslstraße 40 • 6130 Schwaz
Kirchgasse 3 • 6200 Jenbach
Badl 82 • 6233 Kramsach
Hauptstraße 53 • 6263 Fügen



050 1717 140

info@bestattung-lechner.at
www.bestattung-lechner.at

Wir tragen Sie durch diese schwere Zeit





SPARKASSE 
Schwaz

Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

sparkasse-schwaz.at



*Der letzte
Weg....*

ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
TRAUERDRUCKSORTEN

 DER
 BESTATTER
 JOHANNES SCHROTTENBAUM

6130 Schwaz, St. Martin 32,
Tel.: 05242 - 22 275

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,
365 Tage im Jahr!



Ihr Bestatter

Johannes Schrottenbaum

WWW.DERBESTATTER.AT



Fotos: Privat

Feierliche Altarweihe in der Pfarrkirche Münster am 17. April 2025 mit Bischof Hermann Glettler und Vertreter:innen der Pfarren des Seelsorgeraumes.